clara
Clara-Schumann-Gymnasium

Englisch:
Schulcurriculum Sek. II (G9)

Bezug: Kernlehrplan Englisch vom 01.08.2023
Stand: Stand Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	**3**
1.1 Das Clara-Schumann-Gymnasium	**3**
1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Englisch	**3**
1.3 Unterrichtsbedingungen	**3**
2. Entscheidungen zum Unterricht	**4**
2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben	**4**
2.2 Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben	**5**
2.3 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Englischunterricht	**37**
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	**38**
2.5 Lehr- und Lernmittel	**38**
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	**38**
3.1 Nutzung außerschulischer Lernorte	**38**
3.2 Fortbildungskonzept	**38**
4. Qualitätssicherung und Evaluation	**39**

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Clara-Schumann-Gymnasium (CSG)

Das *Clara-Schumann-Gymnasium* der Stadt Bonn ist ein vierzügiges Gymnasium in der Bonner Südstadt, das 1912 als Mädchengymnasium gegründet wurde und seit 1973 koedukativ ist. Es werden zurzeit ca. 1000 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Kolleginnen und Kollegen unterrichtet. In unmittelbarer Nähe der Schule befinden sich zahlreiche kulturelle Einrichtungen (Theater, Museen, sprachliche Institute etc.), mit denen eine enge Zusammenarbeit bei bestimmten Unterrichtsvorhaben möglich ist.

1.2 Aufgaben und Ziele des Faches Englisch

In Anlehnung an die Vorgaben des Kernlehrplans (KLP) ist das übergreifende Leitziel des einsprachig geführten Englischunterrichts in der gymnasialen Oberstufe „die interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache als ein entscheidender Beitrag zur individuellen Mehrsprachigkeit“ zu verstehen (S.8 im KLP Englisch vom 01.08.2023).
Eine der zentralen Säulen unserer Schule ist die Erziehung zur „Mehrsprachigkeit mit Blick über die Grenzen“ (vgl. Schulprogramm des CSG). Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht dabei einen wesentlichen Beitrag zur Toleranzerziehung und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte ist ein Beispiel dafür: So unterhält die Schule seit 1949 eine Partnerschaft mit der *Croydon High School* und ebenso seit 2006 mit der *Trinity School* in der Nähe Londons. Hier findet jährlich ein einwöchiger Austausch mit ca. 25-30 Schülerinnen und Schülern in Bonn und Croydon statt. In der siebten Klasse fahren alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines *paying guest stay* für sechs Tage an die Südküste Englands.
Darüber hinaus nehmen die Klassenstufen 5 und 6 jedes Jahr am Wettbewerb *Big Challenge* teil. Gelegentlich werden auch begabte und interessierte Schüler/innen zum Bundeswettbewerb *Moderne Fremdsprachen* angemeldet. Im Rahmen einer AG bereiten wir ca. 20 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe jedes Jahr auf die Cambridge Prüfungen (*First Certificate of English*, B2, und *Certificate of Advanced English,* C1) vor.
Regelmäßig verbringen Schüler/innen des CSG ein Halbjahr bzw. Schuljahr vorzugsweise in der EF im englischsprachigen Ausland. Hierzu bietet der Fachbereich Sprachen im Frühjahr eines jeden Jahres – besonders für Neuntklässler – einen entsprechenden Informationsabend an.
Die Fachvorsitzenden der Fachschaften Englisch, Französisch und Italienisch bemühen sich regelmäßig um die Zuteilung eines/r Fremdsprachenassistenten/in für eines der Fächer.
Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am CSG ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

1.3 Unterrichtsbedingungen

Der Unterricht im Fach Englisch findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt. In der fünften Klasse wird er fünfstündig, in den Klassen 6 und 7 vierstündig und den Klassen acht bis zehn dreistündig erteilt. Zur Unterstützung leistungsschwächerer Schüler und Schülerinnen wird im Jahrgang 6 eine Förderstunde angeboten. Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes

Niveau) gewählt. In der Einführungsphase werden für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler Vertiefungskurse erteilt.

Der Unterricht findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Alle Klassenräume sind mit interaktiven Boards ausgestattet. Des Weiteren stehen einige portable Beamer mit integriertem DVD-Player sowie Laptop-Koffer inklusive Beamer und ein Klassensatz digitaler Wörterbücher zur Verfügung. Zwei Computerräume können im Fachunterricht in sehr begrenztem Maße genutzt werden.

In der Schülerbücherei stehen verschiedene englischsprachige Lektüren (*Easy Reader*, Originalliteratur) zur Ausleihe bereit.

Die Fachgruppe Englisch umfasst derzeit 20 Lehrkräfte, die alle die Fakultas für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Zu dieser werden auch Eltern- und Schülervertreter/innen eingeladen. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Allgemeines zu den Unterrichtsvorhaben (UV)

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.
Die folgende tabellarische Übersicht der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan (2.1.1) bezieht sich auf die angeführten Kompetenzen

- im Kernlehrplan (KLP) vom 01.08.2023.
- im Medienkompetenzrahmen (MKR, 2019).

In der Übersicht wird die für alle Lehrkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Lernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Die Konkretisierung der Kompetenzerwartungen findet auf der Ebene der konkreten Unterrichtsplanung der Fachkolleginnen und Fachkollegen einer Jahrgangsstufe statt. Der angegebene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Projekttage, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.
Bei der Planung wird von einem Gesamtstundenkontingent von 30 Schulwochen pro Schuljahr ausgegangen.

Dabei berücksichtigt sie die Notwendigkeit, dass alle fünf Kompetenzbereiche (**Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und**

Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit) und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden.
Darüber hinaus werden die in diesem Zusammenhang vereinbarten Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen in der Fachschaft beschrieben (dritte Spalte: ‚*Fachliche Konkretisierung* '). In dieser Darstellung wird deutlich, welche Kompetenzen als Schwerpunkt im Fokus stehen, aber auch, welche Kompetenzen im Unterrichtsgeschehen begleitend angesprochen werden. Hier wird das Zusammenspiel der Kompetenzbereiche verdeutlicht.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Die im folgenden aufgeführten Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben gelten für die Einführungsphase im Rahmen von G9 und dem neuen Kernlehrplan von 2023. Die im Unterricht verwendeten Materialien sind u.a. dem Lehrwerk „*Camden Town-Einführungsphase*“ (Westermann, 2024) entnommen (vgl. Kapitelangaben in Spalte 2), sowie diversen Themenheften zu den jeweiligen Themenfeldern entsprechend der ministeriellen Vorgaben. Darüber hinaus werden aktuelle Sach- und Gebrauchstexte der englischsprachigen Presse sowie Ganzschriften bzw. Auszüge aus literarischen Texten behandelt.

Erläuterungen der verwendeten Abkürzungen:
FKK= Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen) Schreiben, Sprachmittlung IKK= Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Verstehen, Handeln, Wissen, Einstellungen, Bewusstheit TMK: Text- und Medienkompetenz (mündlich, schriftlich, medial) SLK: Sprachlernkompetenz SB: Sprachbewusstheit

EINFÜHRUNGSPHASE

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausuren
EF1-1	**The changing face of the media** **Media and the Digital Age** **u.a. Kapitel 2** aus *Camden Town EF, 2024 (Westermann)* (ca. 20 Stunden)	**Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung** **Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**	**FKK/TMK:** **Hör-/Hörsehverstehen:** Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (Videoclips zu z.B. sozialen Medien/Online-Aktivismus) **Leseverstehen**: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (nicht-fiktionale Texte: Zeitungs-/Onlineartikel; fiktionale Texte: Romanauszüge) **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. zu Mediennutzung und sozialen Medien) **Schreiben:** zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen (*Comprehension; Evaluation: Comment (Comment on… / Discuss…);* Aufgaben zur Versprachlichung diskontinuierlicher Texte (z.B. Statistiken) **SLK:** selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernens (Skills-Seiten; *Checklists, Info-boxes, Peer-*Editing, Feedback); Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation	**Schreiben** mit Leseverstehen (integriert), **Hörverstehen** (isoliert) **- nicht-fiktionaler** Ausgangstext in Klausurteil A -

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausur
EF1-2	**Shaping identities in and through young adult fiction:** • **Finding my place in the world** • **Chances and challenges of diversity in our society** **<u>Identity</u>** **<u>- Finding your Place -</u>** **u.a. Kapitel 1** aus *Camden Town EF, 2024 (Westermann)* (ca. 25 Stunden)	**Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate** **Identitätsbildung in und durch *young adult fiction***	**<u>FKK/TMK:</u>** **Hör-/Hörsehverstehen:** Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (Videoclips, Musikvideos und Auszüge aus einem Film) **Leseverstehen**: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (fiktionale Texte: kürzerer Jugendroman: e.g. *Looking for Alaska* (J. Green), *The Midnight Driver* (J. Sonnenblick), *The Hate U Give* (A. Thomas), *Slam* (N. Hornby), *The Midnight Library* (M Haig); *Workshop Novels* **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. Freunde und Familie; Diskriminierung) **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** kurze Präsentationen zur Romanbearbeitung **Schreiben:** zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen (*Comprehension; Analysis: Characterization; Re-creation:* kreative Schreibaufgaben)*;* Aufgaben zur Versprachlichung diskontinuierlicher Texte (z.B. Karikaturen) **<u>SLK:</u>** selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernens (Skills-Seiten; *Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback;* Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen	**Schreiben** mit Leseverstehen (integriert) - **fiktionaler Ausgangstext**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausur
EF2-1	**My part in shaping a more sustainable world** **<u>Global Challenges in Teenage Life</u>** **u.a. Kapitel 3** aus *Camden Town EF, 2024 (Westermann)* (ca. 25 Stunden)	**Individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit** Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung	**<u>FKK/TMK:</u>** **Hör-/Hörsehverstehen:** Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (Videoclips, *documentaries*; Podcasts zu Konsumverhalten; Berichte zu *Fast Fashion* und Klimaaktivismus) **Leseverstehen**: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (non-fiktionale Texte: Zeitungs- und Onlineartikel sowie Karikaturen; fiktionale Texte: Gedichte); *Workshop: Analysing newspaper articles* **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. Konsumverhalten) **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Bildbeschreibung; Podcast erstellen **Schreiben:** zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen*;* (*Comprehension; Evaluation: Comment (Comment on… / Discuss…);* Aufgaben zur Versprachlichung diskontinuierlicher Texte (z.B. Karikaturen) **Sprachmittlung:** in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte sinngemäß adressaten- und situationsgerecht zusammenfassend wiedergeben (Skills-Seiten) **<u>SLK:</u>** selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernen (Skills-Seiten; *Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback);* Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes; Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge; Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher	**Schreiben** mit Leseverstehen (integriert), **Sprachmittlung** (isoliert) **- nicht-fiktionaler** Ausgangstext in Klausurteil A -

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Fachliche Konkretisierungen	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Klausur
EF2-2	**Exploring options and opportunities in the world of work** **<u>Living and Working Abroad</u>** **u.a. Kapitel 4** aus *Camden Town EF, 2024 (Westermann)* (ca. 25 Stunden)	**Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland** Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung	**<u>FKK/TMK:</u>** **Hör-/Hörsehverstehen:** Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen (z.B. Radiobericht) **Leseverstehen**: authentische Texte unterschiedlicher Genres zu vertrauten Themen verstehen (non-fiktionale Texte: Stellenanzeigen, Blogeintrag; fiktionale Texte: Auszüge aus Drama oder Roman); *Workshop Analysing drama* **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**: an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen (Diskussionsaufgaben z.B. Lebensentwürfen, Jobperspektiven, *gap year*) **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** kurze Präsentationen zu z.B. *gap year* **Schreiben:** zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen (*Comprehension; Analysis: characters and relationships; Re-creation:* kreative Schreibaufgaben z.B. *continuation of text);* Erstellen von Brief/Email; *analysis: speech** **Sprachmittlung:** in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte sinngemäß adressaten- und situationsgerecht zusammenfassend wiedergeben (z.B. Erasmus) **<u>SLK:</u>** selbstständiges Erweitern der sprachlichen Kompetenzen durch Strategien und Techniken zum eigenständigen und kooperativen Sprachenlernens (Skills-Seiten; *Checklists, Info-boxes, Peer-Editing, Feedback;* Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback; kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen	**Schreiben** mit Leseverstehen (integriert), **Sprachmittlung oder Hörverstehen*** (isoliert) - **fiktionaler Ausgangstext** in Klausurteil A -

* Angliederung an das letzte UV als Vorbereitung für die Redeanalyse im ersten Quartal der Q1.
*Je nach Bedarf des Kurses können die Kolleg_innen zwischen der Überprüfung der isoliert zu überprüfenden Kompetenzen Sprachmittlung oder Hörverstehen wählen.

Englisch: Qualifikationsphase

Allgemeine Hinweise:

1. Materialien:
   Die im Unterricht verwendeten **Materialien** sind u.a. dem Lehrwerk *‚Camden Town – Oberstufe – Qualifikationsphase‘* (Westermann, 2025 mit updates) entnommen, sowie diversen Themenheften zu den jeweiligen Themenfeldern entsprechend der ministeriellen Vorgaben.
   Die **Kapitel 1 und 2** (*Individual and Society / Media and the Digital Age*) aus dem o.g. Lehrwerk sollen in die einzelnen UVs als Querschnittsthemen integriert werden.
   Darüber hinaus werden aktuelle Sach- und Gebrauchstexte der englischsprachigen Presse sowie Ganzschriften bzw. Auszüge aus literarischen Texten behandelt.

2. Querschnittsthema *‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘* (BNE):
   Im Rahmen aller Unterrichtsvorhaben ist die Leitlinie der BNE zu berücksichtigen
   https://www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltigkeit-strategien-internationales/sdgs-herausforderung-fuer-die-1
   https://sdgs.un.org/goals
   https://www.bmuv.de/themen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsziele-sdgs



3. Sprachmittlung:
   Für den **Klausurteil B** (Sprachmittlung ‚*Mediation*‘) wird Vertrautheit mit den folgenden Zieltextformaten vorausgesetzt: letter / email (formal/informal); newspaper/internet article; blog entry.

4. Zusätzliche Schreibimpulse:
   Ein **zusätzlicher Schreibimpuls** muss fortlaufend in der Qualifikationsphase im Klausurteil ‚Lesen und Schreiben integriert‘ in die Teilaufgaben 2 und 3 integriert werden. Zusätzliche Schreibimpulse sind z.B. Bild, Cartoon, Statistik, Zitat.

GRUNDKURS

	Q1 GK: Unterrichtsvorhaben I: The United States of America – Still a Promised Land?
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** • führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonven-tionen, • beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, • wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese. **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** • stellen Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, • produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte, • verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein, • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes. • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, • deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen	**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: politische Reden, Cartoons, Bilder, Statistik, Biografie, Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, politische Reden, argumentative und kommentierende Pressentexte, Cartoons, Bilder, Radio und TV-Nachrichten **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • Wortschatz
	Zeitbedarf: 1. Quartal/bis zu den Herbstferien
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • mündliche Kommunikationsprüfung (nicht-fiktionaler Ausgangstext: political speech): zusammenhängendes Sprechen und an Diskussionen teilnehmen **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 6 (‚*The USA*') / Kapitel 1 *('Individual and Society': Part A - Gender concepts)* / Kapitel 2 ('*Media and the Digital Age': Intro, Wordpool)* / Kapitel 7 ('*Globalization: Part A – Workshop 'Analysing a Speech'*) aus *Camden Town* • vgl. Handreichung mündliche Prüfung (https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014- 09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/

	Q1 GK: Unterrichtsvorhaben II: The United Kingdom – disunited?
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** • stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. **Kompetenzbereich Schreiben:** • realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, • beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab. **Kompetenzbereich Sprachmittlung:** • übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, • gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen, • deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung- das Erbe der britischen Herrschaft, zwischen Aneignung und Abgrenzung.** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Statistiken, Cartoons, (politische) Reden, Zeitungsartikel • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, ggf. schriftliches Interview **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI- Anwendungen • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente • Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten
	Zeitbedarf: Ende zweites Quartal/Ende 1. Halbjahr
Verbindliche Absprache	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Hörverstehen (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), nicht-fiktionale Textgrundlage **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 3 (*'The United Kingdom – disunited?':* Teil A und Teil B: *workshop on 'Writing a comment')* / Kapitel 2 ('*Media and the Digital Age': Workshop on comprehension tasks)* aus *Camden Town*

	Q1 GK: Unterrichtsvorhaben III: The United Kingdom – disunited? – continued
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:** • entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, • beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. **Kompetenzbereich Leseverstehen:** • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander, • beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, • Identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen **Kompetenzbereich Schreiben:** • realisieren unter Beachtung Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten, • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, • identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, • formulieren begründete Stellungnahmen, • produzieren eigene, auch komplexere, kreative Texte.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation • Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Sachbuchauszug, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Radio- und TV-Nachrichten, Gedicht (auch in historischer Dimension), Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV- Serie; Kurzgeschichten, Romane, Gedichte (auch in historischer Dimension), Lieder, (ggf. Hörbuchauszüge), Statistiken, Interview, Reportagen, Dokumentationen, Diskussionsformate (z.B. Talk) • Zieltexte: kreative Formate, z.B. film script; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer lyrischer und dramatischer Texte • Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes • Strategien zur Nutzung digitaler Medien, zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
	Zeitbedarf: ca. Ende des 3. Quartals/ Beginn der Osterferien
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Sprachmittlung (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 3 (*'The United Kingdom – disunited?': Part B*) / Kapitel 1 *('Individual and Society': Part A – LGBTQ+ today) /* Kapitel 5 ('*Postcolonialism*': *Intro and word pool* und *Part C*) aus *Camden Town* • Das Thema Migration sollte ein Schwerpunkt sein.

	Q1 GK: Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African Continent – Nigeria
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:** • identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden. • Entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen • Beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. **Kompetenzbereich Leseverstehen:** • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander, • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen. • beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander. **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** • führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, • beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, [sollte Sprachmittlung als isolierte Aufgabe in die Klausur einbezogen werden: **Kompetenzbereich Sprachmittlung** • übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikations-situationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu.] **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, • produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte, • planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Nigeria: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: Kurzgeschichten, Romane, Gedichte (auch in historischer Dimension), Lieder, (ggf. Hörbuchauszüge), Statistiken, Interview, Reportagen, Dokumentationen, Diskussionsformate (z.B. Talk) • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer literarischer Texte **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes • Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
	Zeitbedarf: ca. bis zum Ende des Schuljahres
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Hörverstehen (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage • Aufgabenteil C (Lesen und Schreiben integriert) sollte eine Auswahlmöglichkeit in Teilaufgabe 3 (‘*comment’* und ‚*recreation of text*‘) beinhalten **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 5 (‘*Postcolonialism’*: *Parts A and C)* aus *Camden Town* • Hör-/Hörsehtexte müssen auch afrikanische Varietäten des *World Standard English* beinhalten • Das Thema *gender roles* sollte ein Schwerpunkt sein. • Chimamanda Ngozi Adichie’s Ted Talk ‘*The danger of a single story’*

	Q2 GK: Unterrichtsvorhaben V: The World of Tomorrow – Visions of the Future
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Leseverstehen:** • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander, • beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, • Identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen **Kompetenzbereich Schreiben:** • beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab, • verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung. **Kompetenzbereich Sprachmittlung:** • übertragen situationsangemessen und relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein, • planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:	**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft sowie Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: Podcasts, Reportage, Auszüge aus dystopischen Romanen/Kurzgeschichten, ein Roman der Gegenwart als Ganzschrift, Auszüge aus einer *graphic* novel, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie, Teile eines Hörbuchs • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI- Anwendungen • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
	Zeitbedarf: ca. bis Ende 1. Quartal
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Sprachmittlung (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage • Aufgabenteil C (Lesen und Schreiben integriert) sollte eine Auswahlmöglichkeit in Teilaufgabe 3 (‘*comment’* und ‘*recreation of text*‘) beinhalten **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 4 (‘*Visions of the Future*‘: *Parts A and B* - focus on workshop ‚*Analysing atmosphere*‘) / Kapitel 2 (Part A: *Media and AI)* aus *Camden Town* • Roman als Ganzschrift

	Q2 GK: Unterrichtsvorhaben VI: The Impact of Globalisation – Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** • beteiligen sich auch aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert, • wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch. **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** • stellen Inhalte strukturiert und differenziert, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an. **Kompetenzbereich Sprachmittlung:** • erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, • gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, • deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, • verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration sowie der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Dokumentationen, PR-Materialien, Statistik, (politische) Rede • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Blogeinträge, Zeitungs- und Internetartikel, kreative Formate (z.B. debate statement) **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten
	Zeitbedarf: ca. Ende des 2. Quartals
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Hörverstehen (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), nicht-fiktionale Textgrundlage **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** Kapitel 7 (‘Globalization’) / Kapitel 4 (‘*Visions of the Future’: Part C - ‘Global Challenges’*) / Kapitel 1 (*Individual and society: Part A – Gender Identities – Developing tolerance and LGBTQAI+ today)* aus *Camden Town*

	***Q2 GK: Unterrichtsvorhaben VII:* Exploring and negotiating gender and diversity in fiction and reality – Growing up and living in a challenging environment**
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Zu den Bereichen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung) sowie der Text- und Medienkompetenz siehe die Unterrichtsvorhaben I-VI. Die Lehrkraft entscheidet über die Schwerpunktsetzung der o.g. Bereiche.
Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Zu den Bereichen der interkulturellen kommunikativen Kompetenz sowie der Text- und Medienkompetenz siehe die Unterrichtsvorhaben I-VI. Die Lehrkraft entscheidet über die Schwerpunktsetzung der o.g. Bereiche.
	Zeitbedarf: ca. bis zu den Osterferien, inklusive Wiederholungsphase.
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Abiturvorklausur unter Abiturbedingungen **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Die Planung dieses Unterrichtsvorhabens obliegt der Lehrkraft. – Inhalte aus den Unterrichtsvorhaben I bis VI, die ausgegliedert wurden, werden hier thematisiert. – Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens werden auch bereits behandelte Inhalte aus den Unterrichtsvor-haben I-VI wiederholt. - Als Grundlage dient eine **moderne Ganzschrift der Gegenwart** (ggfs. nur in Auszügen): *A Raisin in the Sun* (Lorraine Hansberry), *Living Green* (Gloria Bond Clunie).

LEISTUNGSKURS

	Q1 LK: Unterrichtsvorhaben I: *The United States of America – Still a Promised Land?*
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** • führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, • beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert, • wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel. **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** • stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz**: • analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, • produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte, • verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein. • Verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes. • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, • deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:	**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: politische Reden, Cartoons, Bilder, Statistik, Biografie, Nachrichten, Diskussionsformate, Reportagen, Dokumentationen, PR-Materialien, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, politische Reden, argumentative und kommentierende Pressentexte, Cartoons, Bilder, Radio und TV-Nachrichten **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • Wortschatz
	Zeitbedarf: 1. Quartal/bis zu den Herbstferien
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • mündliche Kommunikationsprüfung (nicht-fiktionaler Ausgangstext) → political speech **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 6 (‚*The USA*') / Kapitel 1 *('Individual and Society': Part A - Gender concepts)* / Kapitel 2 ('*Media and the Digital Age': Intro, Wordpool)* / Kapitel 7 ('*Globalization: Part A – Workshop 'Analysing a Speech'*) aus *Camden Town* • vgl. Handreichung mündliche Prüfung (https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014- 09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf); auch zur Diagnose der Kompetenzen der Lernenden; weitere Informationen auf folgender Seite: https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen/angebot-gymnasiale-oberstufe/

	Q1 LK: Unterrichtsvorhaben II: The United Kingdom – disunited?
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** • stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an. **Kompetenzbereich Schreiben:** • realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, • beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab. **Kompetenzbereich Sprachmittlung:** • übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, • gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, • deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen	**Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung- das Erbe der britischen Herrschaft, zwischen Aneignung und Abgrenzung.** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Statistiken, Cartoons, (politische) Reden, Zeitungsartikel • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, ggf. schriftliches Interview **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI- Anwendungen • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente • Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten
	Zeitbedarf: Ende zweites Quartal/Ende 1. Halbjahr
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Hörverstehen (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), nicht-fiktionale Textgrundlage **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 3 (*'The United Kingdom – disunited?':* Parts A and B*: workshop on 'Writing a comment')* / Kapitel 2 ('*Media and the Digital Age': Workshop on comprehension tasks)* aus *Camden Town*

	Q1 LK: Unterrichtsvorhaben III: The United Kingdom – disunited? – continued
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:** • entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen, • beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung. **Kompetenzbereich Leseverstehen:** • entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander, • beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind. • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen **Kompetenzbereich Schreiben:** • realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten, • vermitteln Informationen strukturiert und kohärent, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, • identifizieren Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder, • formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen. • produzieren eigene, auch komplexe, kreative Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung- das Erbe der britischen Herrschaft, zwischen Aneignung und Abgrenzung.** • **Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation • Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Sachbuchauszug, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Radio- und TV-Nachrichten, Gedicht (auch in historischer Dimension), Auszüge aus verschiedenen Shakespeare Dramen, Shakespeare Sonette, Auszüge aus einer Graphic Novel, Auszüge aus einem Spielfilm oder einer TV- Serie • Zieltexte: kreative Formate, z.B. film script; Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer lyrischer und dramatischer Texte • Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes • Strategien zur Nutzung digitaler Medien, zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
	Zeitbedarf: ca. Ende des 3. Quartals/ Beginn der Osterferien
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Sprachmittlung (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 3 (*'The United Kingdom – disunited?': Part B*) / Kapitel 1 *('Individual and Society': Part A – 'Beyond tradition? Gender fluidity and queer identity from Shakespeare's time until today*) / Kapitel 5 ('*Postcolonialism*': *Intro and word pool* und part C) / Kapitel 8 aus *Camden Town* • Das Thema Migration sollte ein Schwerpunkt sein.

	Q1 LK: Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African Continent – Nigeria
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	**Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:** • identifizieren implizite Informationen, ordnen diese ein und interpretieren deren Wirkung, • identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen. • entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen • beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander. **Kompetenzbereich Leseverstehen:** • entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander, • identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen. **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** • führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten flexibel und sprachlich variabel unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen, • beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert, [sollte Sprachmittlung als isolierte Aufgabe in die Klausur einbezogen werden: **Kompetenzbereich Sprachmittlung** • übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu.] **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes, • produzieren eigene, auch komplexe kreative Texte, • planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Nigeria: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition sowie Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: Kurzgeschichten, Romane, Gedichte (auch in historischer Dimension), Lieder, (ggf. Hörbuchauszüge), Statistiken, Interview, Reportagen, Dokumentationen, Diskussionsformate (z.B. Talk) • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer literarischer Texte, **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen • Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes • Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
	Zeitbedarf: ca. bis zum Ende des Schuljahres
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Hörverstehen (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage • Aufgabenteil C (Lesen und Schreiben integriert) sollte eine Auswahlmöglichkeit in Teilaufgabe 3 (‘*comment’* und ‚*recreation of text*‘) beinhalten • [je nach Bedarf des Kurses alternativ auch Sprachmittlung (isoliert)] **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Hör-/Hörsehtexte müssen auch afrikanische Varietäten des *World Standard English* beinhalten • Kapitel 5 (‘*Postcolonialism’*: *Parts A and C)* aus *Camden Town* • Das Thema *gender roles* sollte ein Schwerpunkt sein. • Chimamanda Ngozi Adichie’s Ted Talk ‘*The danger of a single story’*

	Q2 LK: Unterrichtsvorhaben V: The World of Tomorrow – Visions of the Future
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Leseverstehen:** • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen, • beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind. **Kompetenzbereich Schreiben:** • beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein, • begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab, • verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überar-beitung. **Kompetenzbereich Sprachmittlung:** • übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß, • erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, • hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse differenziert in eigene Produktionsprozesse ein, • planen, realisieren und evaluieren Schreibprozesse vor dem Hintergrund der kommunikativen Absicht individuell und kollaborativ.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft sowie Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: Podcasts, Reportage, Auszüge aus dystopischen Romanen, ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einer *graphic* novel, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie, Teile eines Hörbuchs • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation • kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI- Anwendungen • Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
	Zeitbedarf: ca. bis Ende 1. Quartal
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Sprachmittlung (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage • Aufgabenteil C (Lesen und Schreiben integriert) sollte eine Auswahlmöglichkeit in Teilaufgabe 3 (‘*comment’* und ‘*recreation of text*‘) beinhalten **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 4 (‘*Visions of the Future*‘: *Parts A and B* - focus on workshop ‚*Analysing atmosphere*‘) / Kapitel 2 (Part A: *Media and AI*) aus *Camden Town* • Roman als Ganzschrift

	Q2 LK: Unterrichtsvorhaben VI: The Impact of Globalisation – Exploring the benefits, challenges and complexities of an interconnected world
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	*Die Schülerinnen und Schüler …* **Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** • beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese differenziert, • wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese auch spontan und flexibel. **Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** • stellen komplexe Inhalte strukturiert, differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein, • heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend relevante Details an. **Kompetenzbereich Sprachmittlung:** • erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher Erläuterungen und fügen diese hinzu, • gehen in mündlichen Kommunikationssituationen flexibel auf Nachfragen ein. **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen, • deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text, • verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:	**Kompetenzbereich interkulturelle kommunikative Kompetenz:** • **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration sowie der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation** • Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus sowie Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information, Meinungsbildung und Unterhaltung sowie soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation **Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:** • Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Essays, Bilder, Cartoons, Dokumentationen, PR-Materialien, Statistik, (politische) Rede • Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Essays, Blogeinträge, Zeitungs- und Internetartikel, kreative Formate (z.B. debate statement) **Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:** • Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge • Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback • Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten
	Zeitbedarf: ca. Ende des 2. Quartals
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Hörverstehen (isoliert), Lesen und Schreiben (integriert), nicht-fiktionale Textgrundlage • [je nach Bedarf des Kurses alternativ auch Hörverstehen (isoliert)] **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Kapitel 7 (‘Globalization’) / Kapitel 4 (‘*Visions of the Future’: Part C - ‘Global Challenges’*) / Kapitel 1 (*Individual and society: Part A – Gender Identities – Developing tolerance and LGBTQAI+ today)* / Kapitel 2 (*Media and the digital age: Part B - Changes in the media landscapes*) aus *Camden Town*

	Q2 LK: Unterrichtsvorhaben VII: Exploring and negotiating gender and diversity in fiction and reality – Growing up and living in a challenging environment
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Zu den Bereichen der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung) sowie der Text- und Medienkompetenz siehe die Unterrichtsvorhaben I-VI. Die Lehrkraft entscheidet über die Schwerpunktsetzung der o.g. Bereiche.
Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Zu den Bereichen der interkulturellen kommunikativen Kompetenz sowie der Text- und Medienkompetenz siehe die Unterrichtsvorhaben I-VI. Die Lehrkraft entscheidet über die Schwerpunktsetzung der o.g. Bereiche.
	Zeitbedarf: ca. bis zu den Osterferien, inklusive Wiederholungsphase.
Verbindliche Absprachen	**Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:** • Abiturvorklausur unter Abiturbedingungen **Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:** • Die Planung dieses Unterrichtsvorhabens obliegt der Lehrkraft. – Inhalte aus den Unterrichtsvorhaben I bis VI, die ausgegliedert wurden, werden hier thematisiert. – Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens werden auch bereits behandelte Inhalte aus den Unterrichtsvorhaben I-VI wiederholt. – Als Grundlage dient eine **moderne Ganzschrift der Gegenwart**, z.B. *Sanctuary City* (Martyna Majok) oder *Disgraced* (Ayad Akhtar) oder ein selbst ausgewähltes Drama.

2.3 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Englischunterricht

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Leitlinien des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch in Absprache mit der Lehrerkonferenz die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze und Prinzipien:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze und didaktische Prinzipien:

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Das Leistungskonzept der Fachkonferenz des Clara-Schumann-Gymnasiums wurde auf der Grundlage der Vorgaben des KLP entwickelt und ist auf der Homepage unter ‚*Schulinterne Lehrpläne und Leistungskonzepte: sprachliche-literarische-künstlerisches Aufgabenfeld – Englisch*' zu finden.

2.5 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat zum Schuljahr 2024/25 das Lehrwerk „*Camden Town-Einführungsphase*" (Westermann, 2024) eingeführt. Zusätzliche Materialien werden diversen Themenheften zu den jeweiligen Themenfeldern entsprechend der ministeriellen Vorgaben entnommen. Sie werden durch aktuelle Sach- und Gebrauchstexte der englischsprachigen Presse sowie Ganzschriften bzw. Auszüge aus literarischen Texten ergänzt.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Nutzung außerschulischer Lernorte

Aufgrund der Nähe unserer Schule zu zahlreichen kulturellen Institutionen bieten sich Besuche von englischen Theaterstücken auf den Bühnen der Bonner bzw. Kölner Theater oder Kinobesuche, z.B. im Rahmen des englischen Schulfilmfestivals ‚Britfilms', an. Regelmäßige Sonderausstellungen im Haus der Geschichte, der Bundeskunsthalle und dem Rheinischen Landesmuseum bieten sich ebenfalls als außerschulische Lernorte an.
Die Teilnahme unserer Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 am *paying guest* Programm in der siebten Klasse sowie am Austausch mit unseren Partnerschulen in Croydon ermöglicht den Lernenden anwendungsbezogenes und außerschulisches Sprachenlernen. Hinzu kommt in der Oberstufe die Möglichkeit der Teilnahme am ‚Projektkurs China', in dessen Rahmen ein Schüleraustausch mit der *Hangzhou Entel Foreign Language School* in der chinesischen Provinz Zhejiang stattfindet, und der ‚Projektkurs Israel' , der eine Partnerschaft mit der *Municipal High School Ironi Dalet* in Tel Aviv pflegt. Die Verkehrssprache mit den jeweiligen Schüler/innen der beiden Partnerschulen ist Englisch.

3.2 Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. In Abhängigkeit der Bedarfe verpflichtet sich die gesamte Fachgruppe zur Teilnahme oder einzelne Fachkolleginnen oder -kollegen besuchen Fortbildungen, über die sie im Nachgang die Fachkonferenz informieren.
(vgl. auch das Fortbildungskonzept auf unserer Homepage unter ‚*Schulprogramm - Konzepte*')

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung und Evaluation der Qualität ihrer Arbeit an. Dabei stellt der schulinterne Lehrplan keine starre Größe dar, sondern ist als ein Dokument zu betrachten, das sich mit den wechselnden Anforderungen an Schule und Unterricht entwickelt und notwendige Änderungen umsetzt. Dementsprechend sind die Inhalte kontinuierlich zu überprüfen, damit ggf. Modifikationen vorgenommen werden können. Die Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Vor allem im Hinblick auf regelmäßige Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Curriculums angepasst.

Weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind Parallelarbeiten (in der EF und der Qualifikationsphase) unterstützt durch gemeinsame Klausurtermine. Die Aufgabenstellung der Klausuren, die verwendeten Bewertungsraster und drei korrigierte Klausuren werden bei der Schulleitung eingereicht.